

Technisches Merkblatt Artikelnummer 6276

Epoxy Quick Fill

Beschleunigter, gefüllter Grundier- und Ausgleichsspachtel auf Epoxydharzbasis für viele Untergründe

Anwendungsgebiete

Grundier- bzw. Egalisierungsspachtel zum Ausgleich von kleineren Unebenheiten und Rauhtiefen im Untergrund oder als Basisschicht für Einstreubeläge.

Anwendungsbeispiele:

- Verbrauchermärkte
- Werkstätten
- Fabrikationshallen
- Ausstellungs- oder Montage-räume
- Groß- und Einzelhandel
- Kindergärten
- Schulen
- Krankenhäuser
- Eingangsbereiche
- Verkaufsräume
- Ladenbau
- Öffentliche Bereiche
- Industrie

Produktkenndaten

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte:	2,03 g/cm ³	1,05 g/cm ³	1,77 g/cm ³
Viskosität:	pastös	pastös	pastös

Produkteigenschaften

Epoxy Quick Fill ist ein vorgefülltes Epoxydharzbindemittel zum Ausgleich von kleineren Unebenheiten und Rauhtiefen.

- Untergrundtolerant
- Für mattfeuchte Untergründe geeignet
- Schnell härtend
- Guter Verlauf
- Kein Ab- bzw. Weglaufen
- Weichmacherfrei
- Nonyl- und alkylphenolfrei
- Mechanisch belastbar
- Chemisch belastbar
- Benzin-, Fett- und Ölresistent

Untergründe

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm², die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Die Untergründe dürfen mattfeucht sein, dürfen aber keinen Flüssigkeitsfilm aufweisen.

- Beton max. 6 M-%
- Zementestrich max. 6 M-%

Bei keramischen oder schwach saugenden Untergründen ist dem Epoxy Quick Fill das Remmers Add 01 als Haftvermittler zu zugeben. Weiterhin sind diese Untergründe auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

Die Untergründe dürfen mattfeucht sein, dürfen aber keinen Flüssigkeitsfilm aufweisen.

Die Untergründe müssen strahl- bzw. schleifbar sein und sollten keinen größeren Temperaturschwankungen (Dampfdruck) ausgesetzt sein.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen, so vorzubereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund sind im Remmers PCC System oder mit Remmers EP Mörteln oberflächenbündig zu verfüllen.

Zubereitung

Der Härter (Komp. B) wird der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugegeben, anschließend wird die Masse durchmischt, in ein anderes Gefäß umgefüllt und nochmals

gründlich gemischt. Bei gefüllten Systemen wird der Epoxydharzmischung die der Anwendung entsprechende Menge Füllstoff unter langsamen Rühren zugegeben und gründlich durchmischt.

Die fertige Mischung wird direkt nach der Zubereitung auf die vorbereitete Fläche gegeben und mit geeigneten Mitteln verteilt.

Mischungsverhältnis

84 : 16 Gewichtsteile

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 20 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungshinweise

Bei der Arbeit auf geeignete Schutzausrüstung achten (siehe auch persönliche Schutzausrüstung).

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit Zahnkelle, Glättkelle, Aufziehrakel oder Stachelwalze.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 6 Stunden und max. 1 Tag betragen. Bei Wartezeiten oberhalb 24 Stunden muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigeren verlängert.

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Luft- und Untergrundtemperatur mind. 3 °C, max. 25 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit: Begehbar nach 6 Stunden, mechanisch belastbar nach 1 Tag, völlig ausgehärtet nach 7 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Anwendungsbeispiele

Grundier- u. Ausgleichsspachtelung ca. 1 mm:

Das verarbeitungsfertige Epoxy Quick Fill wird mittels geeigneter Zahnkelle, Glättkelle oder geeignetem Aufziehrakel aufgebracht. Anschließend wird die noch frische Schicht mit einer Stachelwalze im zweifachen Kreuzgang gleichmäßig durchgearbeitet. Unmittelbar nach dem Stacheln muss ein geeignetes Einstreumaterial gleichmäßig eingestreut werden.

Verbrauch: mind. 1,5 kg/m² Epoxy Quick Fill

Grundier- u. Ausgleichsspachtelung ca. 1 - 2 mm:

Die verarbeitungsfertige, gefüllte Epoxy Quick Fill / Selectmix 05-Mischung wird mittels geeigneter Zahnkelle, Glättkelle oder geeignetem Aufziehrakel aufgebracht. Anschließend wird die noch frische Schicht mit einer Stachelwalze im zweifachen Kreuzgang gleichmäßig durchgearbeitet. Unmittelbar nach dem Stacheln muss ein geeignetes Einstreumaterial gleichmäßig eingestreut werden.

Verbrauch: mind. 2,0 kg/m² Epoxy Quick Fill und 1 kg Selectmix 05

Grundier- u. Ausgleichsspachtelung ca. 2 mm:

Die verarbeitungsfertige, gefüllte Epoxy Quick Fill / Selectmix 08-Mischung wird mittels geeigneter Zahnkelle, Glättkelle oder geeignetem Aufziehrakel aufgebracht. Anschließend wird die noch frische Schicht mit einer Stachelwalze im zweifachen Kreuzgang gleichmäßig durchgearbeitet. Unmittelbar nach dem Stacheln muss ein geeignetes Einstreumaterial gleichmäßig eingestreut werden.

Verbrauch: mind. 2,0 kg/m² Epoxy Quick Fill und 1,6 kg Selectmix 08

Arbeitsgeräte, Reinigung

Zahnkelle, Glättkelle, Aufziehrakel, Stachelwalze, Mischgerät evtl. Zwangsmischer. Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sind sofort und in frischem Zustand mit V 101 zu reinigen.

Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete Nitril-Handschuhe (z. B. Tricotril der Firma KCL), Schutzbrille, Spritzschutz, langärmeliges Hemd oder Armstulpen.

Beim Versprühen eines spritzfähigen Materials ist eine erweiterte Schutzausrüstung (Atemfilter) notwendig. Siehe dazu Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden.

Bei Baustellenverarbeitung können abweichende Werte, sowie von der Angabe im Technischen Merkblatt abweichende Füllgrade und Verbräuche auftreten.

Grundierungen sind immer porenfüllend aufzubringen! Hierzu kann ggf. eine zweite Grundierung oder Erhöhung der Verbrauchsmengen notwendig sein.

Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren in der Beschichtungsoberfläche. Nicht geeignet für metall- oder polyamidbereifte Fahrzeuge!

In Außenbereichen oder bei stark saugenden bzw. blasenden Untergründen ist eine separate Grundierung erforderlich.

Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxydharze generell nicht farbstabil.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Weißblechbinde 10 kg

Verbrauch:

Je nach Anwendung mind. 1,5 kg/m² Epoxy Quick Fill.

Lagerung:

Im Originalgebinde verschlossen und unvermischt bei kühler jedoch frostfreier Lagerung mind. 6 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang, sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e. V. (2. Ausgabe, Stand 2009) entnommen werden.

GISCODE: RE 01

Chem VOC Farb V (2004/42/EG):

Gruppe (LB): j

Stufe 2 (2010): max. 500 g/l

Stufe 1 (2007): max. 550 g/l

Dieses Produkt enthält < 500 g/l

Notfallauskunft:

Mo. – Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr

Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr

Abteilung Produktsicherheit:

Tel.: 05432/83-138

Nach Dienstschluss:

Tel.: 05961/919547

Handy: 0171/6428297

Fax: 05961/919548

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



6276-TM-10-10-Rüh